

Sonntag, 29. Oktober 2006, 15.00 Uhr
City-Kirche St. Nikolaus, Großkölnstraße, Aachen

Heinrich-Schütz-
Chor Aachen



HSC

Konzert
zum 25-jährigen
Chorjubiläum

Leitung: Dieter Gillessen

Eintritt frei, Spenden erbeten

Das Konzert findet statt mit freundlicher Unterstützung
der evangelischen Kirchengemeinde Aachen und
des Förderkreises des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V.

Programm

Heinrich Schütz (1585-1672): Kantate für den Frieden (SWV 372 und 373)

Verleih' uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unser'n Zeiten,
Es ist doch ja kein Ander' nicht,
Der für uns könnte streiten,
Denn du, unser Gott, alleine.

(Martin Luther)

Gib unser'n Fürsten und aller Obrigkeit Fried und gut Regiment,
daß wir unter ihnen ein geruhig und stilles Leben führen mögen in aller
Gottseligkeit und Ehrbarkeit.
Amen.

(Johann Walter)

Heinrich Schütz (1585-1672): „Meine Seele erhebt den Herren“ Deutsches Magnificat (SWV 426)

Meine Seele erhebt den Herren,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
Denn er hat seine elende Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindekind.
Denn er hat große Ding an mir getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für
bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm;
er zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stösset die Gewaltigen vom Stuhl und erhöht die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lāsst die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.
Wie er geredt hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste,
wie es war im Anfang jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Heinrich Schütz (1585-1672):
Der 100. Psalm:
„Jauchzet dem Herren, alle Welt!“
(SWV 36)

Jauchzet dem Herren, alle Welt!
Dienet dem Herren mit Freuden;
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Erkenntet, daß der Herre Gott ist:
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
Danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste.
Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

**Johannes Brahms (1833-1897):
„Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“
(op. 74,1)**

Warum?

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen,
und das Leben den betrübten Herzen?

Warum?

Die des Todes warten und kommt nicht,
und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;
die sich fast freuen und sind fröhlich,
daß sie das Grab bekommen.

Warum?

Und dem Manne, deß Weg verborgen ist,
und Gott vor ihm den selben bedeckt.

Warum?

(Hiob 3.20-23)

Lasset uns unser Herz samt den Händen
aufheben zu Gott im Himmel.

(Die Klagelieder Jeremias 3.41)

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben.
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;
denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.

(Johannes 5.11)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,
in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat,
der Tod ist mir Schlaf worden.

(Martin Luther)

Johann Sebastian Bach (1685-1750):
„Jesu, meine Freude“
Motette für 5-stimmigen Chor (BWV 227)

Jesu, meine Freude,
Meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier,
Ach, wie lang, ach lange
Ist dem Herzen bange
Und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
Außer dir soll mir auf Erden
Nichts sonst Liebers werden!

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. (Römer 8,1)

Unter deinem Schirmen
Bin ich vor den Stürmen
Aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
Laß die Welt erschüttern,
Mir steht Jesus bei.
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
Obgleich Sünd' und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. (Römer 8,2)

Trotz dem alten Drachen,
Trotz dem Todesrachen,
Trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe,
Ich steh' hier und singe
In gar sich'rer Ruh';
Gottes Macht hält mich in acht;
Erd' und Abgrund muß verstummen,
Ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. (Römer 8,9)

Weg mit allen Schätzen,
Du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust!
Weg, ihr eitlen Ehren,
Ich mag euch nicht hören,
Bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
Soll mich, ob ich viel muß leiden,
Nicht von Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. (Römer 8,10)

Gute Nacht, o Wesen,
Das die Welt erlesen,
Mir gefällt du nicht!
Gute Nacht, ihr Sünden,
Bleibet weit dahinten,
Kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, du Stolz und Pracht,
Dir sei ganz, du Lasterleben,
Gute Nacht gegeben!

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnt. (Römer 8,11)

Weicht, ihr Trauergeister,
Denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein!
Denen, die Gott lieben,
Muß auch ihr Betrüben
Lauter Zucker sein.
Duld' ich schon hier Spott und Hohn,
Dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

***"Da keiner wie er aufs Wort setzte
und seine Musik einzig dem Wort zu dienen hatte,
es deuten, beleben, seine Gesten betonen
und in jede Tiefe, Weite und Höhe
versenken, dehnen, erhöhen wollte,
war Schütz streng mit Wörtern
und hielt sich entweder
an die überlieferte lateinische Liturgie
oder an Luthers Bibelwort."***

Aus: Günter Grass: Das Treffen in Telgte. 1997

Eine Stimmgabel - und gerade mal acht engagierte Sänger und Sängerinnen... So beschreibt Gründer Uwe Stephenson (Chorleiter bis 1983) den Anfang des Heinrich-Schütz-Chores Aachen vor 25 Jahren. Geblieben aus dieser Zeit sind die Stimmgabel, zwei Altistinnen der ersten Stunde und der Wille und das Vergnügen, kirchenmusikalische Werke aller Epochen zur Aufführung zu bringen. Neben einem umfangreichen a cappella Repertoire, darunter natürlich Werke des Namensgebers, singt der Chor auch große Werke wie Mozarts Requiem und im März des Jubiläumsjahres Händels Messias. Die Zusammenarbeit mit Kammerorchestern und Mitgliedern des *sinfonieorchesters Aachen* ist fruchtbar und anregend.

Konzertreisen nach Mecklenburg-Vorpommern, Dresden, Frankreich und in die Niederlande erweitern den Horizont ... und sei es durch ein heiteres Training im Champagnertrinken in der Partnerstadt Reims ...

Kontinuität und großes Können kennzeichneten die Chorleitung (1983 bis 1996) von Peter Hoffmann. Seit 2000 wird der inzwischen auf 50 Mitglieder angewachsene Chor von Dieter Gillessen erfolgreich geleitet. Die evangelische Kirchengemeinde Aachen im Bereich Nord (Friedenskirche und Christuskirche) bietet dem Chor Heimat.

„Manchmal chaotisch - aber stets leistungsbewusst“ schrieb Uwe Stephenson. Mit diesen Qualitäten freut sich der Heinrich-Schütz-Chor auf die nächsten 25 Jahre.

Bleiben Sie uns gewogen!

Dieter Gillessen,

geb. 1961, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Köln (Erstes und zweites Staatsexamen in Berlin) und Musikwissenschaft an der Universität Köln (Magister).

Er war u.a. 17 Jahre Sänger im Aachener Domchor und vier Jahre Chorleiter und Stimmbildner beim Tölzer Knabenchor und ist seit 1994 Mitglied im Chor der Bamberger Symphoniker.

1993 kam Dieter Gillessen nach Aachen zurück, wo er als Studienrat am Bischöflichen Pius-Gymnasium unterrichtet (Musik/Religion) und dort den Sextachor und den Schulchor leitet. Seit 1996 ist er zudem Dirigent des Eupener Knabenchores und (seit 2000) des Heinrich-Schütz-Chores Aachen.

Außerdem arbeitet Dieter Gillessen als Organist an verschiedenen Aachener Kirchen und ist Lehrbeauftragter für Musikwissenschaft an der Musikhochschule Köln/Aachen.

www.dietergillessen.de

Kontakt

Chorprobe: Donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr
Friedenskirche
(Ecke Passstraße/Lombardenstraße), Aachen

Chorleiter: Dieter Gillessen
Telefon: 0241-57 90 62 0
Fax 0241-57 90 61 9
E-Mail: dieter.gillessen@online.de

Internet: www.hsc-aachen.de

Mitwirkende

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Sopran

Edit Büser, Angelika Brauers, Rosemarie Elfrath, Andrea Elsner, Evi Fischer, Annette Gassdorf, Gisela Gebhardt, Jolanda Hermanns, Sybille Hirschler, Brigitte Hirtz, Barbara Klingenberger, Ulli Kluth-Weyer, Marion Knief, Petra Kob, Sarah Leifgen, Christiane Linnartz, Sigrid Steins, Helena Stjerna, Roswitha Tschersich, Margret Wyndorps.

Alt

Susanne Behrens, Monika Braune, Juliane Dohm, Annette Falkenstein, Astrid Friebe, Barbara Golks, Eva Gronen, Irmi Hausmann, Regina Heines, Elisabeth Jaroschek, Gabi Joswig, Marianne Knoll, Elfi Kosch, Ulrike Overs, Marlena Poth, Claudia Reinartz, Anke-Tina Schrader-Hornung.

Tenor

Christoph Brauers, Martin Gebhardt, Georg Grandrath, Werner Gronen, Peter Hoffmann, Hartmut Klubertz, Malte Kob, Helmut Meeßen, Ulrich Niemann, Peter Reusch, Wieland Weike, Heinz Wyndorps.

Bass

Rolf Altpeter, Peter Callmer, Berthold Fischer, Joachim Habers, Rolf Haferkorn, Detlev Hennings, Martin Herzog, Joachim Hirschler, Christoph Jaroschek, Haldor Jochim, Dieter Lux, Bernd Müller, Mathias Rega, Peter Sczygiol, Joachim Sunder, Helge Ubbelohde, Karlheinz Welters.

Walter Brouwers, Orgel

Johannes Hugot, Kontrabass

Dieter Gillessen, Leitung

Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores e.V.

Der Förderkreis wurde 1991 gegründet, um die Finanzierung der Chorarbeit, insbesondere der kirchenmusikalischen Darbietungen, des Heinrich-Schütz-Chores Aachen zu fördern.

Wenn Ihnen das Konzert gefallen hat und auch Sie unsere Arbeit (und unser Hobby) finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende an den Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V. (Kontonummer 46854 bei der Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00). Hierüber erhalten Sie selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung.

Sollten Sie sogar Mitglied des Förderkreises werden wollen, so füllen Sie bitte die u. a. Beitrittserklärung aus und senden sie an den Vorsitzenden des Förderkreises:

Herrn Peter Reusch, Dellstr. 30, 52072 Aachen, Fax: 0241/176527.

Die Satzung des Förderkreises finden Sie auf der Website des Chores unter www.hsc-aachen.de. Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. 20,- Euro jährlich (Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten 50% Ermäßigung). Auch über den Mitgliedsbeitrag erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V.“. Die Satzung des Vereins erkenne ich an.

Name, Vorname

Adresse

Telefon..... Fax

E-Mail.....

Ich verpflichte mich, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20.- Euro/Jahr (10,- Euro/Jahr) zu zahlen.

Ort, Datum

Unterschrift

H.S.C